

28.05.2010



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 12. Sitzung des
Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport
der Stadt Eberswalde
am 19.05.2010, 18:15 Uhr,
in der Rathauspassage Eberswalde, Konferenzraum,
3. Etage, Breite Straße 39, 16225 Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 11. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport der Stadt Eberswalde vom 14.04.2010
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
8. Informationsvorlagen
9. Anfragen und Anregungen von Fraktionen, Stadtverordneten u. sachk. Einwohnern/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vors. der Beiräte gem. Hauptsatzung, dem/der Vors. des KJP u. den Beauftragten gemäß Hauptsatzung
10. Vorstellung der Konzeption des Hortes "Nordlicht" durch die Leiterin Frau Karig
11. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

11.1. **Vorlage:** BV/363/2010 **Einreicher/**
Zuständige Dienststelle: 40 -
Amt für Bildung, Jugend und Sport

**Leistungsvertrag zur Durchführung von Jugendkoordination
zwischen dem Landkreis Barnim und der Stadt Eberswalde**

11.2. **Vorlage:** BV/364/2010 **Einreicher/**
Zuständige Dienststelle:
23 - Liegenschaftsamt
40 - Amt für Bildung, Jugend und Sport

**Pachtvertrag mit FSV LOK Eberswalde über eine Teilfläche
des Fritz-Lesch-Stadions**

TOP 1
Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport (ABJS), Herr Hoeck, eröffnet die 12. öffentliche Sitzung des ABJS der Stadt Eberswalde um 18:15 Uhr und begrüßt alle Anwesenden.

TOP 2
**Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und
der Beschlussfähigkeit**

Herr Hoeck stellt fest, dass form- und fristgemäß eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist. Einwendungen hiergegen werden nicht erhoben. Zu Beginn der Sitzung sind **acht Stadtverordnete** anwesend (**siehe Anlage 1 der Niederschrift**).

TOP 3
Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 11. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport der Stadt Eberswalde vom 14.04.2010

Herr Hoeck teilt mit, dass ihm keine schriftlichen Anmerkungen, Einwendungen oder Ergänzungen zur Niederschrift der öffentlichen 11. Sitzung des ABJS vom 14.04.2010 vorliegen. Er fragt an, ob es mündliche Anmerkungen, Einwendungen oder Ergänzungen gibt. Dies ist nicht der Fall. Herr Hoeck bittet um die Abstimmung der Niederschrift, die **mehrheitlich bestätigt** wird.

TOP 4

Feststellung der Tagesordnung

Herr Hoeck fragt an, ob es Änderungen/Ergänzungen zur Tagesordnung gibt. Da keine Änderungen/Ergänzungen zur Tagesordnung vorgetragen werden, bittet Herr Hoeck um die Abstimmung der Tagesordnung, die **einstimmig befürwortet** wird.

TOP 5

Informationen des Vorsitzenden

Es gibt keine Informationen durch den Vorsitzenden.

TOP 6

Einwohnerfragestunde

Frau Kati Hielscher, Danckelmannstraße 11, 16225 Eberswalde:

Frau Hielscher hat gehört, dass die Stadt Eberswalde die Verpflegung der städtischen Kitas mit Mittagessen neu ausschreiben will. Die Stadt hat dazu bereits eine Abfrage in den Kitas durchgeführt. Um sich bei dieser Thematik mit einzubringen wurde durch einen Teil der Eltern aus der Kita „Sputnik“ bereits ein Schreiben mit Kriterien, die aus Sicht der Kita wichtig erscheinen, an die Verwaltung gegeben. Frau Hielscher möchte nun wissen, wie der Stand der Ausschreibung ist und was für Kriterien für ein gesundes und kindgerechtes Essen ausgewählt wurden bzw. was die Leistungsbeschreibung beinhaltet.

Frau Ladewig informiert, dass sich das Fachamt noch nicht in der Phase der Leistungsbeschreibung befindet, da noch immer Zuarbeiten von den Kitas und Schulen fehlen. Diese Zuarbeiten sind für die Ausschreibung sehr wichtig, da nicht nur das Kindertagesstättenessen ausgeschrieben wird, sondern auch das Schulessen. Das Schreiben mit den Anregungen der Eltern aus der Kita „Sputnik“ liegt dem Fachamt vor. Wenn alle Kitas ihre Kriterien eingereicht haben und die Prüfung abgeschlossen ist, erhalten die Eltern der Kita „Sputnik“ eine Rückmeldung. Seitens des Fachamtes ist geplant, die Leistungsbeschreibung im Herbst fertigzustellen, so dass die Kriterien evtl. im September-Ausschuss vorgestellt werden könnten.

TOP 7

Informationen aus der Stadtverwaltung

Herr Landmann informiert wie folgt:

1. Vorgestern ist die Frist für die aufgeförderten Planungsbüros, ihre Konzepte für das Bürgerbildungszentrum in der Puschkinstraße abzugeben, ausgelaufen. Dementsprechend ging eine europaweite Ausschreibung voraus. Von den vielen Bietern sind fünf Konzepte in die engere Auswahl gekommen. In der Woche vom 31.05. bis 04.06.2010 sind die Verhandlungen

mit den entsprechenden Bietern geplant und ab Mitte Juni wird in der Dezernentenrunde über einen Vergabevorschlag beraten, der dann dem Hauptausschuss zum 01.07.2010 vorgelegt werden soll.

2. Momentan sieht die Versorgung mit Kita-Plätzen in der Stadt folgendermaßen aus. In städtischen Einrichtungen konnten 83 Anträge nicht berücksichtigt werden, wobei sich davon 20 Kinder zurzeit in Tagespflege befinden. Bei den freien Trägern sind es 42 Plätze, die nicht berücksichtigt werden konnten, wobei hier eine Abstimmung nicht immer möglich ist, da sich Eltern sowohl beim Freien Träger, als auch bei der Stadt anmelden - somit ist eine steigende Tendenz an erforderlichen Kita-Plätzen zu verzeichnen.

Frau Ladewig erinnert an die letzte Sitzung, wo sie auf einen bevorstehenden Termin beim Staatlichen Schulamt Eberswalde wegen der Zügigkeit an den Grundschulen für das Schuljahr 2010/2011 aufmerksam machte. Das Fachamt musste sich nicht an die einzelnen Fraktionen wenden, weil das Gespräch erfreulicherweise gut verlief und eine ausgewogene Klassenbildung ab kommendem Schuljahr zu verzeichnen ist. Momentan sieht der Stand wie folgt aus:

| | | |
|---------------------------------|-------------|--------|
| - Grundschule „Bruno H. Bürgel“ | 91 Schüler, | 4 Züge |
| - Grundschule Finow | 49 Schüler, | 2 Züge |
| - Grundschule „Schwärzensee“ | 50 Schüler, | 2 Züge |
| - Johann-W.-v.-Goethe-Schule | 67 Schüler, | 3 Züge |
| - Karl-Sellheim-Schule | 25 Schüler, | 1 Zug |

Frau Hildebrand erscheint um 18:21 Uhr (sachkundige Einwohnerin).

TOP 8

Informationsvorlagen

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

TOP 9

Anfragen und Anregungen von Fraktionen, Stadtverordneten u. sachk. Einwohnern/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vors. der Beiräte gem. Hauptsatzung, dem/der Vors. des KJP u. den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

Herr Pieper hat folgende Anfragen bzw. Anregungen:

1. Als besonderes Problem möchte er auf den Parkplatz bei der Kita „Arche Noah“ hinweisen. Vielleicht kann die Verwaltung dazu eine Aussage machen.
2. Im morgigen Hauptausschuss wird unter anderem die Frage gestellt werden, was aus der Schule in der Eisenbahnstraße 100 wird. Herr Pieper regt daher an, zu überlegen, ob nicht

evtl. östlich der Eisenbahnbrücke doch eine zweite Grundschule oder zu mindestens eine Außenstelle errichtet werden könnte, da zum Schuljahr 2010/11 mit einer Vierzügigkeit an der GRS „Bruno H. Bürgel“ zu rechnen ist und es sein könnte, dass der Hortbereich an der Bürgelschule, der zurzeit durch die Hortkinder der Kita „Sputnik“ genutzt wird, dann gefährdet ist.

3. Aus der Presse konnte entnommen werden, dass Herr Hoeck, als Vorsitzender des Ausschusses, Werbung für die Konrad-Naumann-Stiftung gemacht hat. Er hält diese Werbung für nicht zweckmäßig, weil die Stiftung nicht Sache des Ausschusses ist.

Herr Landmann äußert sich zu Punkt 1:

Es ist schon befremdlich, dass manche Personen zuerst zur Presse gehen, bevor sie erst einmal das Gespräch mit der Verwaltung suchen. Zur Problematik führte er einen Vor-Ort-Termin mit dem Geschäftsführer der Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH, Herrn Wiegandt, durch. Er persönlich konnte dort keine Parkplatzprobleme feststellen, da es ringsherum genügend Parkmöglichkeiten für die Eltern gibt, um ihre Kinder aus dem Auto in die Kita zu bringen. Es wird aber weitere Gespräche zu dieser Problematik geben, unter anderem mit der Kita-Leiterin Frau Boden.

Herr Hoeck äußert sich zu den Punkten 2 und 3:

Zu Pkt. 2:

Die Verwaltung wird gebeten, die Anregung von Herrn Pieper mit aufzunehmen bzw. zu prüfen.

Zu Pkt. 3:

Es sollte lediglich darauf hingewiesen werden das Studenten die Möglichkeit haben, sich dort um Stipendien zu bewerben. Er war selbst überrascht, auch in Richtung Presse, dass der Artikel so erschien, weil es nur eine Mitteilung sein sollte. Außerdem möchte er richtig stellen, dass die Stiftung nicht Konrad-Naumann-Stiftung heißt, sondern Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit.

Frau Hildebrand berichtet von einer E-Mail, die sie von Herrn Zinn erhalten hat. Das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung hat ein Projektauftrag gestartet und sucht nun eine Modellstadt für das Projekt „Jugend bewegt Stadt“. Für dieses Projekt wurde extra ein Aktionsfonds bereitgestellt. Jugendliche können mit den Geldern Mikroprojekte vorstellen und entwickeln. Frau Hildebrand möchte von der Verwaltung wissen, ob von Seiten der Stadt das Interesse besteht, sich für dieses Projekt zu bewerben.

Frau Ladewig informiert, dass auch die Verwaltung diese E-Mail erhalten hat. Bewerbungsschluss ist der 30.06.2010. Derzeit prüft das Fachamt, gemeinsam mit dem Stadtplanungsamt, inwie-

weit hier die Verwaltung tätig werden kann.

Frau Schostan erinnert daran, dass der Ausschuss eigentlich beschlossen hatte, die heutige Sitzung im Hort „Nordlicht“ stattfinden zu lassen, um sich die Einrichtung vor Ort anzuschauen. Sie vermutet, weil die Einrichtung nicht barrierefrei ist, findet die Sitzung heute hier statt. Frau Schostan möchte wissen, da in diesem Jahr außerdem noch der Besuch in der Kita „Nesthäkchen“ geplant war, wie es dort und in anderen Kitas mit der Barrierefreiheit aussieht.

Frau Ladewig verweist auf die Gewährung des Grundsatzes der Öffentlichkeit. Als Beispiel nennt sie die Integrationskindertagesstätte „Kinderland“ im Leibnizviertel, die im Erdgeschoss barrierefrei ist. In Kitas werden zum Beispiel bei Wahlen teilweise Rampen benutzt, damit Gehbehinderte die untere Etage nutzen und von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen können. Eine reine barrierefreie Kita hat die Stadt aber nicht. Außerdem sollte das Gleichbehandlungsprinzip beachtet werden.

Herr Schumacher greift noch einmal das Problem mit der Klassenbildung an der Bruno-H.-Bürgel-Schule auf. Er denkt, wenn dort vier Züge entstehen und eventuelle Kapazitäten angemahnt werden, dann ist das eine Sache die in der Planung perspektivisch auch die Verwaltung betrifft. Er kennt zwar die Zahlen nicht, aber sollte es so kommen, würde er davon abraten hier Klassen zu teilen, weil es von der Besetzung der Lehrer bzw. der Schulleitung sehr schwer ist diese Schule dann zu leiten und wenn, dann sollte man höchsten nur den Hort auslagern.

TOP 10

Vorstellung der Konzeption des Hortes "Nordlicht" durch die Leiterin Frau Karig

Herr Hoeck beantragt das Rederecht für Frau Karig. Das Rederecht wird **einstimmig befürwortet**.

Frau Karig ist Angestellte bei der Bildungseinrichtung Buckow e. V. und leitet seit neun Jahren den Hort „Nordlicht“. Zur Einführung zeigt Frau Karig ein Filmvideo, in dem Kinder bei verschiedenen Aktivitäten gezeigt werden. Anschließend stellt Frau Karig an Hand einer Powerpoint-Präsentation das Konzept ihrer Einrichtung vor (**siehe Anlage 2 der Niederschrift**). Im Anschluss daran beantwortet Frau Karig Anfragen von Ausschussmitgliedern.

Herr Hartmann stellt die Frage: Wie viele Schüler aus Eberswalde und dem Umland die Schule bzw. den Hort besuchen?

Frau Karig erklärt, dass sie die Beantwortung nachreicht – Die Verwaltung erhielt am 26.05.2010 beiliegende Übersicht (**siehe**

Anlage 3 der Niederschrift).

Frau Karig macht auf den 2. Freiwilligentag aufmerksam, der am 19.06.2010 stattfindet. Wer Interesse hat und den Hort „Nordlicht“ kennenlernen möchte, der ist herzlich eingeladen.

TOP 11

Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

TOP 11.1

Vorlage: BV/363/2010

Einreicher/

Zuständige Dienststelle: 40 -

Amt für Bildung, Jugend und Sport

Leistungsvertrag zur Durchführung von Jugendkoordination zwischen dem Landkreis Barnim und der Stadt Eberswalde

Herr Hoeck beantragt das Rederecht für Frau Höhns. Das Rederecht wird **einstimmig befürwortet**.

Frau Höhns, Mitarbeiterin des Jugendamtes des Landkreises Barnim, stellt die wichtigsten Eckpunkte des Leistungsvertrages dar und nennt die Ziele des Vertrages. Anschließend beantwortet Frau Höhns die Anfragen von Ausschussmitgliedern.

Herr Hoeck bittet um Abstimmung zur Empfehlung für den Hauptausschuss.

Abstimmungsergebnis: - einstimmig zugestimmt -

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss beauftragt die Verwaltung, den in der Anlage beigefügten Leistungsvertrag zur Durchführung von Jugendkoordination zwischen dem Landkreis Barnim und der Stadt Eberswalde abzuschließen.

TOP 11.2

Vorlage: BV/364/2010

Einreicher/

Zuständige Dienststelle:

23 - Liegenschaftsamt

40 - Amt für Bildung, Jugend und Sport

Pachtvertrag mit FSV LOK Eberswalde über eine Teilfläche des Fritz-Lesch-Stadions

Herr Hartmann möchte wissen, wie das Datum im Beschlussvorschlag (13.04.2010) zustande kommt und warum nachträglich ein Pachtvertrag abgeschlossen werden soll.

Frau Ladewig teilt mit, dass am 15.04.2010 der Pachtvertrag beim Ministerium vorliegen musste, um die Förderung zu bekommen.

Herr Hartmann findet, dass es vom Inhalt her recht kurzfristig ist, um sich in den Vertrag reinzulesen. Er glaubt nicht, dass schon jemand den Vertrag gelesen hat. Um sich ernsthafter darüber unterhalten zu können, müsste man dies aber tun, weil z. B. auch die Gegenkosten sehr interessant wären.

Herr Hoeck bittet um Abstimmung zur Empfehlung für den Hauptausschuss.

Abstimmungsergebnis: - mehrheitlich zugestimmt -

Beschlussvorschlag:

Der zwischen der Stadt Eberswalde und dem FSV LOK Eberswalde aufschiebend bedingt geschlossene Pachtvertrag vom 13.04.2010 über die Verpachtung der Hartplatzfläche im Fritz-Lesch-Stadion zwecks Herstellung eines Naturrasenplatzes und dessen Nutzung durch den Verein über einen Zeitraum von 25 Jahren gegen Zahlung einer gestaffelten Jahrespacht wird durch den Hauptausschuss genehmigt.

Herr Hoeck schließt die Sitzung um 19:25 Uhr.

gez. Martin Hoeck
Vorsitzender des Ausschusses
für Bildung, Jugend und Sport

gez. Berg
Schriftführerin

Sitzungsteilnehmer/innen:

- **Vorsitzender**
Martin Hoeck
- **Stellvertreter des Vorsitzenden**
Günter Schumacher
- **Ausschussmitglied**
Dr. med. Christel Brauns vertreten durch Herrn Wrase
Sabine Büschel entschuldigt
Ronny Hartmann
Hans Pieper
Angelika Röder
Monique Schostan
Dr. Andreas Steiner vertreten durch Herrn Nerbe
- **sachkundige Einwohner/innen**
Prof. Johannes Creutziger entschuldigt
Kerstin Hildebrand
Madlen Karbe entschuldigt
André Koch entschuldigt
Elke Lewerenz
Ingo Rätz
Martina Röseler
Axel Siekmann
Rolf Zimmermann entschuldigt
- **Dezernenten**
Lutz Landmann
- **Beiräte gemäß Hauptsatzung**
Rainer Kriewald
Dennis Brzezinski entschuldigt
- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**
Kerstin Ladewig
Edmund Lenke
- **Gäste**
Marianne Höhns zu TOP 11.1
Pia Karig zu TOP 10